Kommunistische Radauszenen im Thüringer und im mecklenburgischen Landtage.

)(Weimar. In der gestrigen Sitzung des Thüringer Landtages kam es bei der Abstimmung über einen Antrag des Abg. Hermann (VSPD.), der die Anwesenheit der abwesenden Mitglieder der Regierung fordert, zu Lärmszenen, die durch **Unterbrechungen und Schimpfworte der Kommunisten** hervorgerufen wurden. Die Sitzung wurde vom amtierenden Vizepräsidenten geschlossen.

Hierauf trat der **Aeltestenausschuß** zur Stellungnahme zu den Vorgängen zusammen. Nach den beispiellosen Beschimpfungen verschiedener Regierungsmitglieder durch die Kommunisten hielt es der Aeltestenrat für angezeigt, zunächst eine gewisse Beruhigung eintreten zu lassen; infolgedessen ist die vorgesehene **Unterbrechung der Sitzungsperiode** durch das Pfingstfest bereits heute vorgenommen worden. Die nächste Landtagssitzung findet am 17. Juni statt.

)(Schwerin. In der gestrigen Vollsitzung des mecklenburgischen Landtages kam es vor der Neuwahl des ersten Vorsitzenden, für den die Deutschnationalen als stärkste Fraktion den Abg. Metterhausen vorschlugen, zu **wüsten Lärmszenen** und einer **Prügelei** zwischen dem sozialdemokratischen Führer Moltmann und dem Kommunisten Wenzel. Als dieser die Sozialdemokraten von der Rednertribüne in maßloser Weise angriff, sprang Moltmann auf den Kommunisten los und schlug zu. Es entwickelte sich eine **Schlägerei zwischen den Kommunisten und den Sozialdemokraten**, die nur mit Mühe beendigt werden konnte. Unter großer Erregung und ungeheurem Lärm wurde die Sitzung schließlich unterbrochen.

Ein Anschlag auf Königswusterhausen.

)(Königswusterhausen. Zu einem vermutlichen Anschlag auf die Großfunkenstation Königswusterhausen wird gemeldet: Gegen 11 Uhr abends stürzte beim Stationsgebäude ein großes Antennennetz krachend zur Erde. Die Untersuchung ergab, daß **das starke Stahldrahtseil**, das die zwischen drei Masten hängenden Antennen hält, offenbar **angeschnitten worden und dann gerissen** ist. Die Berliner Kriminalpolizei bemüht sich gegenwärtig, zu ermitteln, ob es sich um einen Anschlag auf die Großfunkenstation oder einen Metalldiebstahl handelt. Spürhunde der Kriminalpolizei konnten vorerst keine Spur entdecken. Die Wächter wollen zur fraglichen Zeit zwei verdächtige Männer auf dem Gelände bemerkt und auf sie mehrere Schüsse abgegeben haben. Der Schaden ist bedeutend. Der Betrieb der Funkenstation wird aber nicht gestört, da diese Antenne nur zu Versuchszwecken vorläufig Verwendung fand.

Maler Friedrich Kallmorgen †.

Wie aus Karlsruhe gemeldet wird, ist der Maler Friedrich Kallmorgen am Montag abend im Alter von 78 Jahren auf seinem Landgut in Grötzingen bei Durlach infolge eines Herzschlages gestorben.

Der Senat lehnt deutsche Kredite ab.

* Washington. Der Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten hat gestern mit 11 zu 6 Stimmen die Resolution des Senators Fish, wonach Deutschland ein Kredit von 10 Millionen Dollar eröffnet werden sollte, abgelehnt. Andererseits wurde ein Antrag, Deutschland eine Hilfsanleihe von einem unbestimmten Betrag zu gewähren, mit 11 zu 5 Stimmen gleichfalls verworfen. Endlich hat der Ausschuß mit 9 zu 6 Stimmen einen Antrag verworfen, der darauf abzielte, über die Schuld am Kriege eine Untersuchung vorzunehmen. Der Antrag soll von deutschfeindlichen Personen eingebracht worden sein.

Landestagung des Gewerkschaftsringes Deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände.

Eine überaus große Anzahl von Abgeordneten der örtlichen und bezirklichen Gliederungen des auf parteipolitisch-, rassepolitisch- und religiös-neutraler Grundlage stehenden Gewerkschaftsringes Deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände fand sich am 1. Juni zu einer Landestagung in Leipzig zusammen. Sie verfolgte den Zweck, den bisher bestehenden provisorischen Landesverband der freiheitlich-nationalen Arbeitnehmerbewegung abzulösen durch eine Landeszentrale aller angeschlossenen Organisationen für den Freistaat Sachsen.

Nach einer von den Vorsitzenden des Landesverbandes Max **Röffiger**-Leipzig, Bundesvorstandsmitglied des angeschlossenen Gewerkschaftsbundes der Angestellten (GDA.) gegebenen eingehenden Darstellung der Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse seit 1918 im allgemeinen und der Arbeiterbewegung im besonderen erfolgte Festlegung der Satzungen und Wahl des Landesvorstandes. Als 1. Vorsitzender wurde einmütig Max Röffiger wiedergewählt; als Sitz der Landeszentrale Leipzig bestimmt.

Im weiteren Verlauf der Tagung sprach am Nachmittag der Generalsekretär des Gewerkschaftsringes, **Lemmer**-Berlin, über die zukünftigen Aufgaben der deutschen Arbeitnehmerbewegung. In ausgezeichneten Darlegungen entrollte er ein Bild der wirtschaftlichen Verhältnisse, wie sie sich zweifellos durch die Annahme des Sachverständigengutachtens, für dessen Durchführung alle Regierungsstellen im Interesse des Gesamtvolkes die notwendigen Gesetzesvorlagen auszuarbeiten ständig bemüht sind, ergeben werden. Alle irgendwie verfügbaren Kräfte seien zusammenzufassen, um die kommenden schweren wirtschaftlichen Lasten in gerechter Weise aufbringen zu können. Die sogenannte Gesundungskrise mit allen ihren typischen Erscheinungen habe erst begonnen; Arbeitslosigkeit und Insolvenz werden weiterhin in Erscheinung treten. Stärkste Pflichterfüllung aller Staatsbürger wird aber in der Lage sein, in harter Arbeit unser Volk wieder zur Freiheit zu führen. Der mit großem Beifall aufgenommenen Rede schloß sich eine tiefgründige, fruchtbringenden Aussprache an.

Übler Mundgeruch, stets abstoßend, schädlich gefärbte Zähne entstellen das schönste Antlitz. Beide Übel werden sofort in vollkommen unschädlicher Weise beseitigt durch die bewährte Zahnpaste **Chlorodont.**

In der Frage der Neuregelung der Besoldungsordnung ab 1. Juni nahm die Delegierten-Versammlung eine Entschließung an, die die Reichsregierung und gesetzgebenden Körperschaften ersucht, die eingetretene äußerst starke Verbitterung innerhalb der unteren Gruppen der Staatsbediensteten durch Anwendung der von der Zentrale Berlin des Gewerkschaftsringes Deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände gemachten Abänderungsvorschläge zu beseitigen.

Nach Erledigung innerorganisatorischer Angelegenheiten schloß der Vorsitzende Max Röffiger-Leipzig die eindrucksvolle Tagung.

Gerichtssaal.

Schwurgericht. Die zweite diesjährige Tagung des Schwurgerichts Dresden war nur von kurzer Dauer. Als Geschworener war u. a. bestimmt worden Josef Papel in Riesa. Den Vorsitz führte Landgerichtsdirektor Dr. Knoth. Zur Aburteilung waren nur zwei Strafsachen angesetzt, die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt wurden. Die eine Anklage richtete sich gegen die jetzt in Chemnitz wohnhafte Arbeitersehefrau Marie Frieda verehelichte Zacher geborne Klein aus Meißen, die am 15. November 1922 vor dem Amtsgericht Meißen in der Unterhaltsklage ihres Söhnchens gegen den Arbeiter Willy Ziegs gewissen Verkehr mit einem Arbeiter Max Kurt Schmidt der Wahrheit zuwider abgeschworen hatte. In dieser Angelegenheit stand bereits am 18. Dezember vorigen Jahres Termin vor dem Schwurgericht an, die jetzt verehelichte Zacher war jedoch der Verhandlung ferngeblieben, und nur vorgenannter Schmidt erschienen, der seinerseits gleichfalls einen Zeugenmeineid in dieser Klagesache geleistet hatte. Schmidt wurde in jener Schwurgerichtsverhandlung dem Wahrspruche der Geschworenen gemäß zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Im jetzigen zweiten Termine erhielt die Angeklagte Zacher geborne Klein gleichfalls ein Jahr Zuchthaus zuerkannt. — Die zweite Anklage betraf abermals Zeugenmeineid, sie richtete sich gegen den Böttchergehilfen Friedrich Paul Emil **Pietzsch** aus Dresden, der in einer Ehescheidungsklage des Arbeiters bezw. Marktbeisers Alfred Schubert beschworen hatte, er habe mit dessen jetzt geschiedener Frau nichts zu tun gehabt, was aber gleichfalls unwahr gewesen ist. Dieser Angeklagte erhielt nach § 157 des Reichsstrafgesetzbuches ein Jahr drei Monate Gefängnis auferlegt, auch geht er drei Jahre der bürgerlichen Ehrenrechte verlustig.

Volkswirtschaft.

Berliner Vorbörse vom Mittwoch. Für die Börse ist das Zustandekommen der neuen Regierung eine Erlösung. Wenn man auch das Kabinett nur als Provisorium auffaßt, so hofft man doch, das Reparationsproblem nunmehr geregelt und damit der Geldmarkt erleichtert wird. Die immer neuen Nachrichten über Insolvenzen beunruhigen die Börse derart, daß an eine Aenderung der gegenwärtigen schwachen Tendenz nicht zu denken ist. Die Mark wird aus Newyork mit einer mittleren Parität von 4,18 etwas höher gemeldet. Auch in Zürich und Amsterdam konnte sie anziehen, während sie in London in Einklang mit der Befestigung des Pfund von 17¾ auf 18 nachgab. Das englische Pfund stieg in Newyork von 4,3137 auf 4,3230. Der französische Frank zog in London von 87,40 auf 84,03, in Newyork von 5 auf 5,15 an. Auch Zürich und Amsterdam melden eine festere Notierung.

Gebrauche Ata – und im Haus sieht's stets bei dir wie Sonntag aus! (ATA Henkel's Putz- und Scheuermittel)

Amtliches.

Die Firma Linke-Hofmann-Lauchhammer A.-G. in Gröditz beabsichtigt in dem Grundstück Ortsl.-Nr. 1 IV für Gröditz eine

Graugießerei

zu errichten. Gemäß § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dies mit der Aufforderung bekannt gegeben, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Großenhain, am 5. Juni 1924.
4105 C. **Amtshauptmannschaft.**

Bekanntmachung,
betr. das für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Großenhain unter Ausschluß der Stadt Riesa und der Gemeinden Röderau und Nünchritz errichtete Gewerbegericht.

Berichtigung zu der Bekanntmachung vom 28. Mai 1924.

Der letzte Satz muß heißen:
„Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der das 25. Lebensjahr vollendet hat."

Großenhain, den 4. Juni 1924.
Das Gewerbegericht der Amtshauptmannschaft Großenhain.
Amtshauptmann Kühn, Vorsitzender.

Frei a., am 6. Juni 1924, vorm. 10 Uhr, sollen im hiesigen Versteigerungsraum mehrere **Fahrrad-Laufdecken, -Schläuche und -Laternen** öffentlich versteigert werden.

Riesa, 3. Juni 1924. **Der Gerichtsvollzieher.**

Sonnabend, den 7. Juni 1924, vorm. 10 Uhr, sollen im Versteigerungsraume des Amtsgerichts 1 Kleiderschrank und 4 Jagdgewehre versteigert werden.

Riesa, 5. Juni 1924. **Der Gerichtsvollzieher.**

Gesucht zum baldigen Eintritt eine kinderliebe
Stütze
von 16—19 Jahren mit Kenntnissen i. Nähen und Plätten. **Frau Gutsbes. A. Richter, Boitin.**

Feuerversicherung, Einbruch-Diebstahl, Auto-Kasko u. s. w. — Fleißige
Vertreter
gegen hohe Provision für Riesa und Bezirk gesucht. Angebote unter D G157 an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Schöne Wohnung
2 Zimmer, Küche und Zubehör, angenehme Lage, in einem Neubau der Oststraße, mit einer 3- oder 4-Zimmer-Wohnung in Riesa-Gröba **zu tauschen gesucht.** Angebote erbitte unter A V beim **Elektrizitätsverband Gröba** niederzulegen.

Per 15. Juni suchen wir
1 möbl. Zimmer
mit zwei Betten.
Kaufhaus Albert Troplowitz Nachf.

Junges Mädchen
von auswärts sucht für 15. 6. Stellung. Off. unt. C 1289 an das Tgbl. Riesa.

Ein Mädchen
17 Jahre, fleißig u. ehrlich, sucht gute Stellung per 15. Juni. Offerten unter P 1290 an das Tgbl. Riesa.

Schriftsetzer
für sofort als Aushilfe gesucht.
Riesaer Tageblatt.

Landwirtssohn
20 J. alt, sucht bei Fam.-Anschl. **Stellung** auf größ. Gut. Lommatzscher Gegend bevorzugt. **G. Schieritz, Banda** bei Großenhain.

Oberförsterei Elsterwerda
versteigert am **Freitag, den 13. Juni 1924,** von 10 Uhr vormittags ab im Gasthaus Brösgen zu **Pleßa** nachstehendes Brennholz zu den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich meistbietend:

Försterei Oberbuschhaus, Jag. 162a¹: **Birk.** 70 rm Reis 3., Jag. 162a²: **Birk.** 65 rm Reis 3., **Ficht.** 1 rm Knpp., 15 rm Reis 3., Kief. 20 rm Scheit, 22 rm Knpp., 890 rm Reis 3. Jag. 173: Kief. 50 rm Reis 4. Jag. 169a¹: Birk. 10 rm Reis 3., Kief. 25 rm Knpp., 320 rm Reis 3. Jag. 169b: Eichen 15 rm Scheit, 4 rm Knpp., 30 rm Reis 3., Ficht. 10 rm Reis 3., Kief. 35 rm Scheit, 41 rm Knpp., 290 rm Reis 3. Jag. 192: Erlen 3 rm Scheit, Ficht. 7 rm Scheit, 10 rm Reis 3. Jag. 193b¹: Erlen 2 rm Scheit, Kief. 2 rm Scheit, Ficht. 4 rm Scheit, 3 rm Reis 3. Jag. 215: Birken 41 rm Scheit, 115 rm Reis 3. Jag. 216: Eichen 6 rm Scheit, 30 rm Reis 3., Birk. 26 rm Scheit, 1 rm Knpp., 100 rm Reis 3., Aspen 1 rm Scheit, 3 rm Knpp., 15 rm Reis 3.

Försterei Schraden, Jag. 178a¹: Birken 5 rm Reis 3., Aspen 2 rm Scheit, Kief. 33 rm Scheit, 25 rm Knpp., 420 rm Reis 3. Jag. 225a¹: Eichen 236 rm Scheit, 159 rm Knpp., 1100 rm Reis 3., Eichen 6 rm Scheit, 2 rm Knpp., 10 rm Reis 3., Birken 29 rm Scheit, 140 rm Reis 3., Ficht. 9 rm Scheit, 162 rm Reis 4. Jag. 225c: Eichen 34 rm Knpp., 250 rm Reis 3.

Günstige Gelegenheit z. sich. Existenz!
Fabrikation u. Vertrieb vornehmen u. rentablen Spezialartikels sofort an schnellentschl.
strebs. Herrn
für größ. Bezirk zu vergeben. Fabrikation erfolgt ohne Maschinen. Fachkenntnisse nicht nötig, da gründl. Einlernung erfolgt. Sofort erforderlich bar Mk. 600—1200 und größ. Raum.
Off. mit Angabe der näheren Verhältnisse an **F. Bierling, Altenburg i. Thür.** (Schloß).

Starkes Korbbienenvolk
gibt preiswert ab
Arch. Röderau, Bahnhof.

Glucke mit 12 Schlipfchen
verkauft K. Mäller, Neugröba, Bahnhofstraße 10.

1 pa. Stutfohlen
4 Monate alt, belgischer Schlag, ist preiswert zu verkaufen bei
Hermann Zeidler, Fichtenberg bei Mühlberg.

1 deutsche Schäferhündin
5 Jahre alt, wachsam und schön gezeichnet, sowie **vier Schäferhunde,** 6 Wochen alt, billig zu verkaufen
Bahnhofstr. 21, 2.

1 Glucke, 13 Küken
vk. **Schwarz,** Goethestr. 74.

Sportwagen
mit Plane, guterhalten, billig zu verkaufen.
Antrag. Wettinerstr. 20.

2 gebr. Herrenräder
m. Frlf. u. gut. Bereifung verkauft **L. Winkler,** Fahrrad-Hdlg., Hptstr. 73.

Wanderer-Motorrad
4½ PS, 2 Zyl.-Getriebe, Kickstarter, m. Beleucht., Tachom u. Sozius, allerneuestes Modell, verkauft
Carl Weimann,
Seerhausen.
Vertreter der Wanderer-Werke für Seerhausen mit Riesa und Umgegend.
Reparaturwerkstatt
m. Kraftbetrieb für Automobile und Motorräder aller Fabrikate.

Gärflaschen
mit Bierkabelsen
zur Weinbereitung
verschiedene Größen,
Garspunde,
Garröhren, versch. Systeme
Weinkorke empfiehlt
Ankerdrogerie
Friedrich Büttner
Bahnhofstr. 16. Telef. 136.

Versende prima fette
Schweinsköpfe
Pfund 40 Pfg.
Paul Schautschik, Wettinerstr. 5, nb. Cafe Central.

Damenwäsche
Herrenwäsche
Kinderwäsche
Sporthemden
Schürzen usw.
Etagengesch. A. Höhnel
Hauptstr. 25 (Klempner Doley) am Albertplatz.

1 kompl. Küche
(Büfett), 1 Kleiderschrank, Bett u. Nachtschränkchen, 1 Verandagarnitur (weiß), 2 verstellb. Blumenkästen (weiß), 1 □ Tisch, 1 Oelgemälde (Alpen), 1 antike Salonuhr, 1 neues Ziegenfell, 1 w. Kinderwagen (Brennabor), Sportwagen, 1 Hühnerstall m. Rohr, Einmachtöpfe und Gläser usw. billig zu verkaufen, evtl. Teilzahlung. **Henniger, Gröba, Steinstr. 25.**

G. Heinig
Frischgebrannter Stückkalk
Weißkalk
Portlandzement
Langenberg

Pfingstmaien
verk. ab Sonnabend früh **R. Sickert,** Bismarckstr. 28.

Bratheringe
Bismarckheringe
Delikatesshheringe
Hering-Gelee
Rollmöpse
Russische Sardinen
Oelsardinen
Harz- und Stangenkäse
empfiehlt billig
H. Gruhle
Bismarckstr. 35a

ff. Weizenmehl
sowie sämtliche Backartikel empfiehlt billigst
Th. Dockter.

Die heutige Nr. umfaßt 4 Seiten.